

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 88 (2013)
Heft: 10

Artikel: U.S. Army streicht 12 Brigaden
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-717282>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

U.S. Army streicht 12 Brigaden

Wie General Odierno, Stabschef des amerikanischen Heeres, am 25. Juni 2013 ankündigte, legt die U.S. Army zwölf Brigaden still. Die Gesamttruppenstärke des Heeres wird bis 2017 von 570 000 auf 490 000 Mann abgebaut. Die verbleibenden Brigaden werden verstärkt.

Zu den zwölf Brigaden, die gestrichen werden, gehören die 170. und die 172. Infanteriebrigade, die bereits aufgelöst wurden. Beide Brigaden waren in Deutschland stationiert gewesen.

Eine Brigade pro Division

General Ray Odierno teilte mit, dass nun an zehn verschiedenen Standorten in den Vereinigten Staaten jeweils eine Brigade verschwindet:

- Damit verliert jede der zehn aktiven Divisionen der U.S. Army bis 2017 eine Brigade.
- Einzige Ausnahme: die auf Hawaii stationierte 25. Infanteriedivision, *the Tropical Lightning*, die sich namentlich im Koreakrieg ausgezeichnet hatte.
- Gleich zwei Brigaden werden der 1. Infanteriedivision entzogen, die den Ehrennamen trägt: *Big Red One*.

Noch 32 Kampfbrigaden

Nach Typen geordnet werden folgende Brigaden stillgelegt:

- acht Infanteriebrigaden
- drei Panzerbrigaden
- eine *Stryker*-Brigade. Die wuchtigen *Stryker Brigade Combat Teams* wurden 2002 geschaffen und beruhen auf dem vierachsigen 8x8-Radschützenpanzer *Stryker*, den *General Dynamics* auf der Basis des Mowag-Piranha entwickelt hatte.

Ab 2017 verbleiben 33 Kampfbrigaden: 14 Infanterie-, zwölf Panzer- und sieben *Stryker*-Brigaden. Darunter befinden sich zwei in Europa stationierte Verbände, die vom Oberkommando des amerikanischen Heeres



Essensausgabe im Verpflegungszelt einer amerikanischen Einheit.

in Europa geführt werden. In Alaska steht eine unabhängige Luftlandbrigade. Somit verbleibt, rein rechnerisch, die Stärke von drei Kampfbrigaden für jede Division des aktiven Heeres.

Allerdings teilte Odierno mit, dass später eine weitere in den USA stationierte Brigade gestrichen wird. Damit sinkt dann die Gesamtzahl auf 32 Brigaden.


Drittes Kampfбатаillon

Wie General John Campbell, Odiernos Stellvertreter, ausführte, werden die verbleibenden Brigaden verstärkt. Die Kampfбатаillone der gestrichenen Brigaden wer-

den nicht ausgemustert, sondern auf die verbleibenden Brigaden aufgeteilt. Diese erhalten so ein drittes Kampfбатаillon.

Abbau bei den Stäben

Der Gesamtabbau des Heeres auf 490 000 Mann entspricht einer Reduktion um 14 Prozent.

- Die Zahl der Brigadestäbe sinkt vorerst von 45 auf 33: Das sind 26 Prozent.
- Die Zahl der Kampfбатаillone sinkt lediglich von 98 auf 95.
- Schwergewichtig abgebaut werden Stäbe (Brigade und höher) und Unterstützungseinheiten. *est.* 

The Big Red One

Bei der 1. Infanteriedivision handelt es sich um einen der traditionsreichen Grossen Verbände des Heeres.

The Big Red One holte Auszeichnungen im Ersten Weltkrieg (Argonnen), im Zweiten Weltkrieg (Normandie) und in beiden Irakfeldzügen.

Drei Batterien à sechs

Die verbleibenden Brigaden werden artilleristisch aufgerüstet.

Das Artillerieбатаillon der Brigade bestand bisher aus zwei Batterien zu acht Geschützen. Neu umfasst es drei Batterien zu sechs Geschützen, womit es über zwei Geschütze mehr verfügt.

Pionierбатаillone

Wie Generalmajor John Murray, Chef Personelles des Heeres, ausführte, wird das Unterstützungsbатаillon der Brigade zum vollwertigen Pionierбатаillon.

Mit der Fähigkeit, Hindernisse zu überwinden oder zu räumen, steigern die Brigaden ihre Mobilität beträchtlich.